

Mstislaw Rostropowitsch

Mstislaw Rostropowitsch - einer der bedeutendsten Cellisten des 20. Jahrhunderts:

„Ich persönlich betrachte das immense Repertoire für das Cello/Piano als extrem künstlich. Das Cello erzeugt nachhallende Töne, während der Ton des Klaviers ein „hämmender“ ist, das bedeutet, dass er sofort nach dem Anschlagen des Akkordes mit dem Hammer ausklingt.

Doch ich befürchte, das Cello und das Klavier werden immer miteinander verbunden sein, weil es seit jeher eine Gewohnheit von Komponisten ist, die Einzelstimme des Cellos den vielen Stimmen des Klaviers gegenüberzustellen.

Ich war in Russland auf einer Tournee mit einem Akkordeonisten und bin ehrlich überzeugt, dass Klang des Akkordeons besser zum Cello passt als der des Klavieres.

Hier können große Errungenschaften und zahlreiche Experimente gemacht werden, um alle Möglichkeiten des Cellos zu erforschen...“